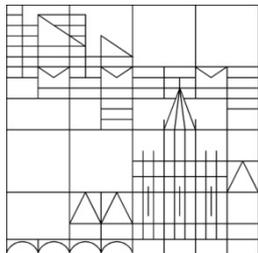


## **Modulhandbuch**

### **Master Frühe Kindheit**



**Universität Konstanz**  
Geisteswissenschaftliche Sektion  
Fachbereich Geschichte und Soziologie mit Sport- und  
Empirische Bildungsforschung



**Pädagogische Hochschule Thurgau.**  
*Lehre Weiterbildung Forschung*

Stand: 23. August 2021



# Inhaltsverzeichnis

|      |  |    |
|------|--|----|
| 1    | Hinweise zum Modulhandbuch .....                               | 3  |
| 2.   | Kompetenzprofil .....  | 4  |
| 2.1  | Masterstufe .....  | 4  |
| 2.2  | Eingangskompetenzen .....                                      | 5  |
| 2.3  | Ausgangskompetenzen .....                                      | 5  |
| 2.4  | Professionskompetenz .....                                     | 6  |
| 2.5  | Fach- und Methodenkompetenz .....                              | 6  |
| 2.6  | Sozialkompetenz.....   | 7  |
| 2.7  | Fachwissen.....  | 7  |
| 3.   | Modul I Forschungsmethoden .....                               | 9  |
| 3.1  | Modulübersicht .....   | 9  |
| 4.   | Modul II Frühe Entwicklung.....                                | 10 |
| 4.1  | Modulübersicht .....   | 10 |
| 5.   | Modul III Förderungs- und Betreuungsansätze .....              | 11 |
| 5.1  | Modulübersicht .....   | 11 |
| 6.   | Modul IV Beratung und Entwicklung.....                         | 12 |
| 6.1  | Modulübersicht .....   | 12 |
| 7.   | Modul V Individuelle Spezialisierung.....                      | 13 |
| 7.1  | Modulübersicht .....   | 13 |
| 8.   | Modul VI Praktikum .....                                       | 14 |
| 8.1  | Modulübersicht .....   | 14 |
| 9.   | Modul VII Ergänzungsbereich und Schlüsselqualifikationen ..... | 15 |
| 9.1  | Modulübersicht .....   | 15 |
| 9.2  | Ergänzungsbereich.....   | 16 |
| 9.3  | Schlüsselqualifikationen .....                                 | 17 |
| 10.  | Modul Prüfung.....   | 18 |
| 10.1 | Modulübersicht .....   | 18 |

# 1 Hinweise zum Modulhandbuch

- > Das gesamte M.A. Studium baut sich aus sieben Modulen (I-VII) auf. Diese verteilen sich auf vier Semester.
- > Jedes Modul beginnt mit einer Modulübersicht. Die jeweiligen Modulübersichten enthalten zusätzlich den Namen des Modulbeauftragten, der für das jeweilige Modul zuständig ist (Planung, Durchführung, Auswertung).
- > Informationen zu den Abgabeterminen finden Sie auf ILIAS in dem Dokument «Studienplan/Abgabetermine».

## 2. Kompetenzprofil

### 2.1 Masterstufe

Der Masterstudiengang Frühe Kindheit (120 ECTS) führt zu einem Master of Arts in Early Childhood. Die Absolventinnen und Absolventen erhalten einen Joint Degree von der Universität Konstanz und der Pädagogischen Hochschule Thurgau.

Der Masterstudiengang orientiert sich an den allgemeinen Dublin Deskriptoren (Qualifikationsrahmen für den schweizerischen Hochschulbereich (nqf.ch-HS)):

Abschlüsse der zweiten Stufe (Masterstufe) werden an Studierende verliehen, die ...

... Wissen und Verstehen bewiesen haben, das auf den üblicherweise mit der Bachelorstufe assoziierten Kenntnissen aufbaut und diese vertieft, und dass eine Basis oder Möglichkeit liefert für Originalität im Entwickeln und/oder Anwenden von Ideen, häufig in einem Forschungskontext.

... ihr Wissen und Verstehen und ihre Problemlösungsfähigkeiten in einem neuen oder unvertrauten Umfeld innerhalb breiterer (oder multidisziplinärer) Kontexte in ihrem Studienbereich anwenden können.

... die Fähigkeit besitzen, Wissen zu integrieren und mit Komplexität umzugehen und auf der Basis unvollständiger oder begrenzter Informationen Einschätzungen zu formulieren, die aber trotzdem die mit der Anwendung ihres Wissens und Verstehens verbundenen sozialen und ethischen Verantwortungen berücksichtigen.

... ihre Schlussfolgerungen und das Wissen und die Prinzipien, die ihnen zugrunde liegen, klar und eindeutig kommunizieren können, sowohl an Experten wie auch an Laien.

... über jene Lernfähigkeiten verfügen, die es ihnen erlauben, ihre Studien weitgehend selbstbestimmt fortzusetzen.

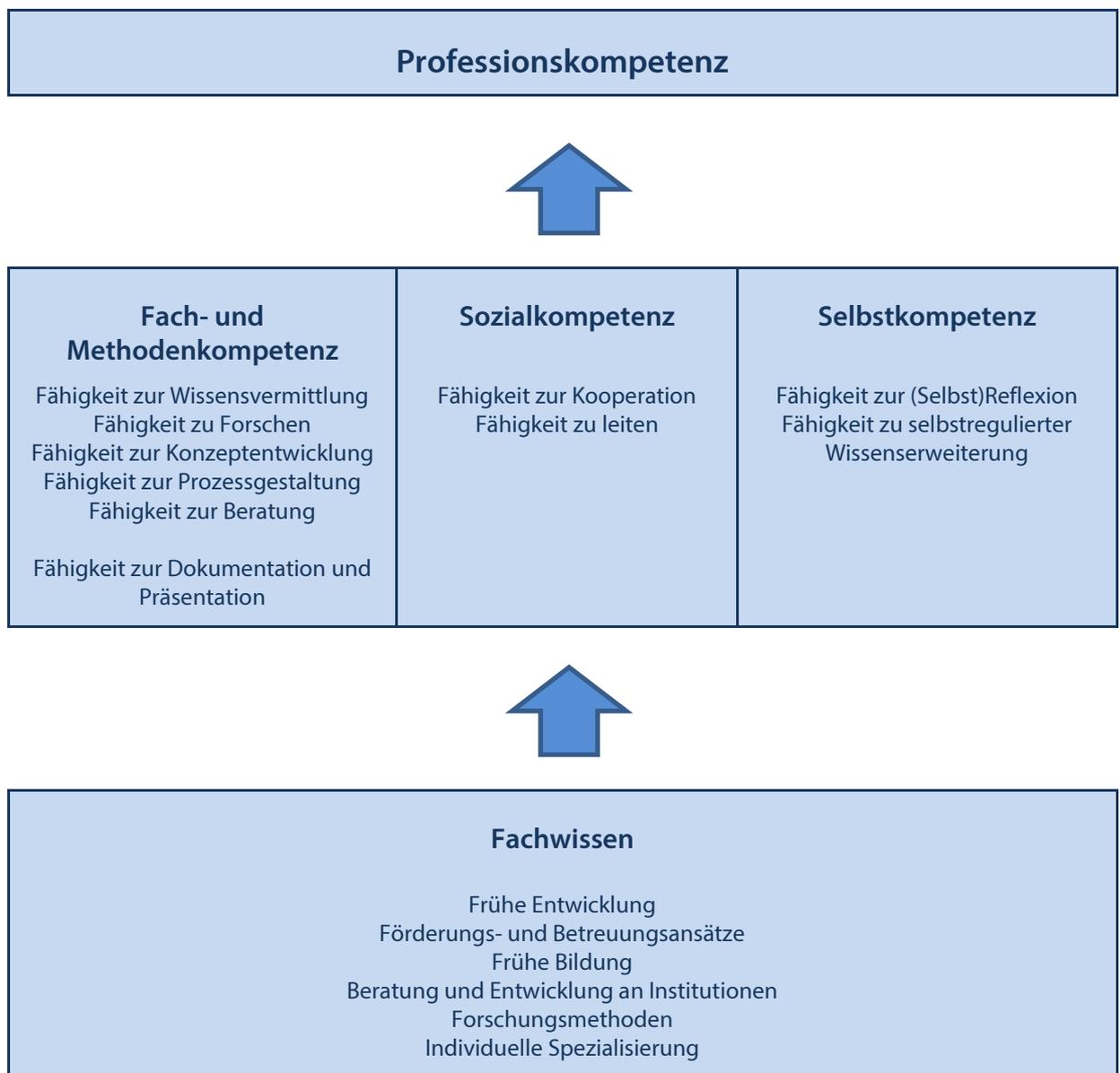
(Deutsche Übersetzung in Anlehnung an ZEvA, 2005; zit. Nach cerus.ch, 2013 (Rektorenkonferenz der Schweizer Universitäten))

## 2.2 Eingangskompetenzen

Die Studierenden

- > verfügen über einen qualifizierten Bachelor-Abschluss einer Hochschule (Universität, Pädagogische Hochschule oder Fachhochschule) in Pädagogik, Psychologie, Sozial- oder Sportpädagogik oder einem anderen relevanten Studiengebiet,
- > bringen entwicklungspsychologische, pädagogische sowie forschungsmethodische und diagnostische Grundlagenkompetenzen mit,
- > zeigen Interesse an vertieften Fragestellungen der frühen Kindheit,
- > verfügen über mindestens drei Monate Berufserfahrung im Feld der frühen Kindheit.

## 2.3 Ausgangskompetenzen



## 2.4 Professionskompetenz

Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs sind Fachpersonen mit einer vertieften Expertise im Bereich Frühe Kindheit, die gleichermaßen wissenschaftlich denken und arbeiten sowie wissenschaftliche Erkenntnisse wahrnehmen und für die Praxis aufbereiten können. Sie sind für eine selbständige Tätigkeit in den künftigen Berufsfeldern

- > Leitungsfunktionen im Aufgabenbereich der Frühen Kindheit,
- > Dozierentätigkeit in der Aus- und Weiterbildung,
- > Programm- und Konzeptentwicklung,
- > Forschung,
- > Institutions- und Politikberatung.

vorbereitet.

Diese Professionskompetenz im Bereich der Frühen Kindheit beinhaltet Fach- und Methodenkompetenz, Sozial- und Selbstkompetenz sowie Fachwissen.

## 2.5 Fach- und Methodenkompetenz

Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs Frühe Kindheit

- > kennen unterschiedliche didaktische Ansätze und können die aus ihnen abgeleiteten Formen der methodischen Gestaltung in der Erwachsenenbildung anwenden,
- > können Inhalte und Konzepte der Frühen Kindheit in der Öffentlichkeit vertreten und in der Erwachsenenbildung weitervermitteln,
- > können Konzepte und Projekt entwickeln und ihre Schlussfolgerungen und die ihnen zugrunde liegenden theoretischen Annahmen und empirische Befunde nachvollziehbar ausdrücken,
- > können entwickelte Konzepte, Projekte und Programme dokumentieren und Zielgruppen adäquat mittels verschiedener Präsentationsformen kommunizieren,
- > können ein Forschungsprojekt planen, durchführen und Resultate präsentieren; hierbei halten sie sich an forschungsethische Richtlinien,
- > können in grösseren und komplexen Systemen verantwortungsvoll Prozesse anstossen, begleiten und zu einem Abschluss bringen,
- > können Situationen von Kindern und Familien erfassen und verstehen und zeigen einen adäquaten Umgang mit dem Kind, den Eltern, dem Umfeld unter Berücksichtigung der kulturellen und interkulturellen sowie sozioökonomischer Kontexte, können Institutionen beratend begleiten und Qualitätsentwicklungsprozesse anstossen.

## **2.6 Sozialkompetenz**

Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs Frühe Kindheit

- > können die Wirkung der eigenen Person auf Interaktionspartner/innen einschätzen und adäquat einsetzen,
- > können den eigenen Lernprozess eigenständig analysieren und reflektieren,
- > können eigene Erfahrungen und deren Verallgemeinerung kritisch reflektieren und autonom neues Wissen erschliessen.

## **2.7 Fachwissen**

Das Master-Studium führt zu Kenntnissen und Kompetenzen in folgenden Themenbereichen:

### **Frühe Entwicklung**

- > Wahrnehmungsleistungen und Verhaltensorganisation des Säuglings und Kleinkindes
- > Interaktion zwischen Kind und Eltern
- > Bindung und Exploration als zentrale Bedürfnisse des Kindes
- > Kulturspezifische Aspekte von Entwicklung – Konzepte von Kindheit, Familie und Elternschaft in unterschiedlichen Kulturen
- > Schwerpunktthemen der kindlichen Entwicklung
- > (z.B. kognitive Entwicklung und Konzeptentwicklung, Sprache und Symbolentwicklung, soziale Entwicklung, emotionale Entwicklung, Spiel und Exploration)

### **Förderungs- und Betreuungsansätze und Frühe Bildung**

- > Präventionswissenschaft, Risiko und Resilienz
- > Ansätze von Frühprävention in Familien und Institutionen
- > Wirksamkeit von früher Förderung und Prävention
- > Familienergänzende Formen von Betreuung und Bildung
- > Bedeutung von familienergänzender Betreuung und Bildung für die kindliche Entwicklung
- > Qualität von Kindertagesstätten
- > Charakteristika früher Bildung

### **Beratung und Entwicklung in Institutionen**

- > Der Prozess der Veränderung in Institutionen
- > Formen der Beratung und Entwicklung von Institutionen
- > Allgemeine Grundlagen  
Kommunikationstheorie, grundlegende Fertigkeiten des Beraters, Beratungskompetenzen
- > Werkzeuge und Techniken der systemischen Beratung
- > Auftragsklärung, Kontraktgestaltung, Bearbeitung, Auswertung und Abschluss in Beratungsprozessen

### **Forschungsmethoden**

- > Wissenschaftliches Arbeiten (inkl. Wissenschaft-Praxis-Transfer)
- > Sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden (qualitative und quantitative Erhebungsmethoden, statistische Auswertung)
- > Diagnostische Verfahren in der frühen Kindheit

Neben dem Grundlagenwissen spezialisieren sich die Studierenden in einem frei gewählten Themenschwerpunkt, z.B. Sozioemotionale Kompetenzen in der frühen Kindheit, Entwicklung von Motorik und Kognition oder Frühe Hilfen

### 3. Modul I Forschungsmethoden

#### 3.1 Modulübersicht

|                                |    |   |                    |                                     |  |
|--------------------------------|----|---|--------------------|-------------------------------------|--|
| Studienprogramm/Verwendbarkeit |    |   | Modultitel         |                                     |  |
| Master Frühe Kindheit          |    |   | Forschungsmethoden |                                     |  |
| Credits                        | 16 | Dauer   | 2 Semester         | Anteil des Moduls an der Gesamtnote |  |
| Modulnote                      |    | Modulbeauftragte: Prof. Dr. Sonja Perren  |                    |                                     |  |
| Modul-Einheiten                |    | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. <a href="#">Fortgeschrittenes wissenschaftliches Arbeiten (1. Sem.)</a></li> <li>2. <a href="#">Fachspezifische Forschungsmethoden I (1. Sem.)</a></li> <li>3. <a href="#">Fachspezifische Forschungsmethoden II (2. Sem.)</a></li> <li>4. <a href="#">Fachspezifische Diagnostik (2. Sem.)</a></li> </ol>  |                    |                                     |  |
| Lernziele                      |    | <p>Durch die Ausbildung in Forschungsmethoden (wissenschaftliches Arbeiten, Erhebungs- und Auswertungsmethoden, Diagnostik) sollen die Studierenden befähigt werden, selbständig kleinere Forschungsprojekte und Evaluationen zu planen, durchzuführen und zu beschreiben. Bei den Erhebungsmethoden stehen Befragungen, Testungen und Beobachtungen von Kindern, Eltern und Fachpersonen (Förderung/Betreuung/Bildung) im Vordergrund. Die Studierenden sollen befähigt werden, ausgewählte statistische Verfahren korrekt anzuwenden und qualitative Daten inhaltsanalytisch auszuwerten. Weiter sollen die Studierenden befähigt werden, grundlagen- und anwendungsorientierte wissenschaftliche Literatur und Forschungsberichte zu verstehen und kritisch zu bewerten.</p> <p>Die vier Module bauen aufeinander auf und werden als Einheit geplant. Die Inhalte der verschiedenen Moduleinheiten orientieren sich an den Schritten des Forschungsprozesses:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Wissenschaftliche Literatur aufarbeiten (ME1)</li> <li>&gt; Fragestellungen erarbeiten (ME1)</li> <li>&gt; Studiendesign entwickeln (ME1)</li> <li>&gt; Datenerhebung vorbereiten (ME2)</li> <li>&gt; Daten erheben (ME2 und ME4)</li> <li>&gt; Daten auswerten (ME2 und ME3)</li> <li>&gt; Wissenschaftliche Resultate für verschiedene Zielgruppen aufarbeiten und präsentieren (ME4)</li> </ul> |                    |                                     |  |

## 4. Modul II Frühe Entwicklung

### 4.1 Modulübersicht

|                                       |   |   |            |
|---------------------------------------|---|---|------------|
| <b>Studienprogramm/Verwendbarkeit</b> |   | <b>Modultitel</b>                               |            |
| Master Frühe Kindheit                 |   | Frühe Entwicklung                               |            |
| <b>Credits</b>                        | 8   | <b>Dauer</b>                                    | 2 Semester |
| <b>Modulnote</b>                      |   | <b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b>      |            |
|                                       |   | Modulbeauftragte: Prof. Dr. Angelika Schöllhorn |            |
| <b>Modul-Einheiten</b>                | 1. <a href="#">Frühe Entwicklung I (1. Sem.)</a><br>2. <a href="#">Frühe Entwicklung II (2. Sem.)</a>   |   |            |
| <b>Lernziele</b>                      | <p>In den Seminaren zur frühen Entwicklung werden die Studierenden befähigt, die kindliche Entwicklung fachlich zu beobachten und einzuordnen. Darüber hinaus lernen die Studierenden, sich mit wissenschaftlichen Fragestellungen im Bereich der Entwicklungspsychologie auseinanderzusetzen und diese in wissenschaftlichen Arbeiten kompetent darzustellen und forschungsorientiert zu diskutieren.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; erwerben fundierte Kenntnisse über die Entwicklung in der frühen Kindheit,</li> <li>&gt; lernen grundlegende Theorien zu den einzelnen Entwicklungsbereichen kennen,</li> <li>&gt; erarbeiten sich einen Überblick über die Forschungsliteratur im Bereich der Entwicklungspsychologie der frühen Kindheit,</li> <li>&gt; erweitern die erworbenen Inhalte selbständig durch Aufarbeiten der Forschungsliteratur.</li> </ul> <p>Der Aufbau der Veranstaltung orientiert sich an zentralen Entwicklungsbereichen.</p> |   |            |

## 5. Modul III Förderungs- und Betreuungsansätze

### 5.1 Modulübersicht

|                                       |   |   |            |  |  |
|---------------------------------------|---|---|------------|--|--|
| <b>Studienprogramm/Verwendbarkeit</b> |   |   |            | <b>Modultitel</b>                          |  |
| Master Frühe Kindheit                 |   |   |            | Förderungs- und Betreuungsansätze          |  |
| <b>Credits</b>                        | 8 | <b>Dauer</b>  | 2 Semester | <b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b> |  |
| <b>Modulnote</b>                      |   | <b>Modulbeauftragte:</b> Prof. Dr. Sonja Perren   |            |  |  |
| <b>Modul-Einheiten</b>                |   | 1. <a href="#">Frühe Förderung und Prävention: Ansätze und Wirksamkeit (1. Sem.)</a><br>2. <a href="#">Bildungs- und Betreuungsansätze in der frühen Kindheit (2. Sem.)</a>   |            |  |  |
| <b>Lernziele</b>                      |   | In den Seminaren zu Förderungs- und Betreuungsansätzen werden die Studierenden befähigt, verschiedene praktische Ansätze der frühen Förderung und Prävention und der frühkindlichen Bildung und Betreuung fachlich zu beobachten und einzuordnen. Die Studierenden lernen sich wissenschaftliche Erkenntnisse anzueignen und sich mit Praxis und Forschung im Themenbereich kritisch auseinander zu setzen. |            |  |  |

## 6. Modul IV Beratung und Entwicklung

### 6.1 Modulübersicht

|                                |   |   |                          |                                     |  |
|--------------------------------|---|---|--------------------------|-------------------------------------|--|
| Studienprogramm/Verwendbarkeit |   |   | Modultitel               |                                     |  |
| Master Frühe Kindheit          |   |   | Beratung und Entwicklung |                                     |  |
| Credits                        | 8 | Dauer   | 2 Semester               | Anteil des Moduls an der Gesamtnote |  |
| Modulnote                      |   | Modulbeauftragte: Prof. Dr. Angelika Schöllhorn   |                          |                                     |  |
| Modul-Einheiten                |   | <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; <a href="#">Beratung und Entwicklung I (1. Sem.)</a></li> <li>&gt; <a href="#">Beratung und Entwicklung II (2. Sem.)</a></li> </ul>   |                          |                                     |  |
| Lernziele                      |   | <p>Die Studierenden erlangen Kenntnisse über die Grundlagen beruflicher und institutioneller Beratung und Entwicklung. Sie erwerben, erproben und reflektieren zentrale Kompetenzen und Methoden im Feld der professionellen Beratung. Weiterhin setzen die Studierenden sich damit auseinander, wie Beratungs- und Entwicklungsprozesse kontextbezogen geplant, gesteuert und ausgewertet werden können.</p> <p>Neben theoretischen Einführungen und Literaturstudium nehmen Übungen einen zentralen Platz im Modul ein.</p> |                          |                                     |  |

## 7. Modul V Individuelle Spezialisierung

### 7.1 Modulübersicht

|                                       |   |  |            |
|---------------------------------------|---|--|------------|
| <b>Studienprogramm/Verwendbarkeit</b> |   | <b>Modultitel</b>  |            |
| Master Frühe Kindheit                 |   | Individuelle Spezialisierung   |            |
| <b>Credits</b>                        | 24  | <b>Dauer</b>   | 2 Semester |
| <b>Modulnote</b>                      |   | <b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b>                                       |            |
|                                       |   | <b>Modulbeauftragte:</b> Prof. Dr. Angelika Schöllhorn<br>Prof. Dr. Sonja Perren |            |
| <b>Modul-Einheiten</b>                | <p>Die individuelle Spezialisierung erfolgt über eine selbst gewählte Projektarbeit und zwei, teilweise aufeinander aufbauende, Hauptseminare (je ein Hauptseminar pro Semester).</p> <p><u><a href="#">V/1 Projektarbeit:</a></u></p> <p>In Zusammenarbeit mit einer Institution wird eine Aufgaben- bzw. Fragestellung mit wissenschaftlichem Bezug bearbeitet.</p> <p><b>V/2 Hauptseminare:</b></p> <p>Zwei, teilweise aufeinander aufbauende, Hauptseminare aus den Forschungsrichtungen des Masterstudiengangs Frühe Kindheit. Es kann zwischen zwei Varianten gewählt werden:</p> <p>Variante 1 (zwei Hauptseminare aus derselben Forschungsrichtung):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; <u><a href="#">V/2 a Frühe Hilfen I (2. Semester)</a></u></li> <li>&gt; <u><a href="#">V/2 a Frühe Hilfen II (3. Semester)</a></u></li> </ul> <p>Variante 2 (zwei Hauptseminare aus verschiedenen Forschungsrichtungen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; <u><a href="#">V/2 b Entwicklung von Motorik und Kognition (2. oder 4. Semester)</a></u></li> <li>&gt; <u><a href="#">V/2 c Sozioemotionale Kompetenzen in der frühen Kindheit (3. Semester)</a></u></li> </ul> |  |            |
| <b>Lernziele</b>                      | <p>Die Studierenden erarbeiten sich vertiefte Kenntnisse in einem selbst oder mehreren gewählten Bereichen. Sowohl durch die Projektarbeit als auch durch die Hauptseminare werden die Studierenden befähigt, aus den theoretisch erworbenen Inhalten wissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln bzw. aufzugreifen und in Kooperation mit der Praxis in einem Projekt umzusetzen. Dabei lernen sie die Planung, Steuerung, Auswertung und zielgruppenorientierte Aufbereitung eines Forschungsprozesses kennen.</p>  |  |            |

## 8. Modul VI Praktikum

### 8.1 Modulübersicht

|                                |   |  |            |                                     |  |
|--------------------------------|---|--|------------|-------------------------------------|--|
| Studienprogramm/Verwendbarkeit |   |  | Modultitel |                                     |  |
| Master Frühe Kindheit          |   |  | Praktikum  |                                     |  |
| Credits                        | 8 | Dauer  | 1 Semester | Anteil des Moduls an der Gesamtnote |  |
| Modulnote                      |   | Modulbeauftragte: Dr. Carine Burkhardt Bossi   |            |                                     |  |
| Modul-Einheiten                |   | <a href="#">Praktikum</a>  |            |                                     |  |
| Lernziele                      |   | <p>Die Studierenden verbinden ihr theoretisches Wissen mit der beruflichen Praxis. Durch die Erfahrung im Praktikum in einem angestrebten Bereich der frühen Kindheit sollen die Kenntnisse vertieft werden. Zudem kann dieser Einblick in die Praxis zur weiteren Orientierung dienen und das Netzwerk im Bereich frühe Kindheit ausgebaut werden.</p> <p>Das Praktikum dauert mindestens 8 Wochen und entspricht 240 Arbeitsstunden.</p> <p>Neben dem Absolvieren des eigentlichen Praktikums gehört auch der Besuch eines Kolloquiums dazu. Im Kolloquium werden die gemachten Erfahrungen ausgetauscht und das Thema der eigenen Berufsidentität besprochen.</p> |            |                                     |  |

## 9. Modul VII Ergänzungsbereich und Schlüsselqualifikationen

### 9.1 Modulübersicht

|                                       |    |   |  |  |  |
|---------------------------------------|----|---|--|--|--|
| <b>Studienprogramm/Verwendbarkeit</b> |    |   | <b>Modultitel</b>                            |  |  |
| Master Frühe Kindheit                 |    |   | Ergänzungsbereich & Schlüsselqualifikationen |  |  |
| <b>Credits</b>                        | 18 | <b>Dauer</b>  | <b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b>   |  |  |
| <b>Modulnote</b>                      |    | <b>Modulbeauftragte:</b> Dr. Carine Burkhardt Bossi   |  |  |  |
| <b>Modul-Einheiten</b>                |    | Ergänzungsbereich & Schlüsselqualifikationen  |  |  |  |
| <b>Lernziele</b>                      |    | <p>Der Ergänzungsbereich beinhaltet wählbare Lehrveranstaltungen (auch aus anderen Fachbereichen) der Universität Konstanz (UKN) und der Pädagogischen Hochschule Thurgau (PHTG), die das individuelle Studienprofil ergänzen und/oder schärfen. Die Ergänzungsangebote der Universität Konstanz sind im Vorlesungsverzeichnis veröffentlicht. Eine Teilnahme setzt eine individuelle Rücksprache mit den Dozierenden zur Klärung der Zulassung voraus. Ferner muss die Anrechnung mit der Studiengangsleitung geklärt werden. Die Angebote/Ausschreibungen der PHTG werden per E-Mail vom Studiengangssekretariat bekanntgegeben.</p> <p>Ferner umfasst das Modul Schlüsselqualifikationen, die überfachliche- und berufsübergreifende Qualifikationen zur Bewältigung beruflicher Anforderungssituationen. Die Veranstaltungen werden vom Kompetenzzentrum Schlüsselqualifikationen der Universität Konstanz koordiniert.</p> |  |  |  |

## 9.2 Ergänzungsbereich

| Modul-Einheit VII                 |  |
|-----------------------------------|--|
| <b>DozentIn</b>                   | Hochschullehrende nicht genuiner Veranstaltungen des Master Frühe Kindheit (diverse) |
| <b>Voraussetzungen</b>            | -  |
| <b>Lehrinhalte</b>                | Lehrveranstaltungen zur Schärfung des individuellen Studienprofils                   |
| <b>Lehrform/SWS</b>               | Seminar  |
| <b>Arbeitsaufwand</b>             | 360 Stunden  |
| <b>Credits für diese Einheit</b>  | 12 ECTS  |
| <b>Studien-/ Prüfungsleistung</b> | gemäß der jeweiligen Veranstaltung   |
| <b>Sprache</b>                    | Deutsch  |
| <b>Zeitpunkt des Angebots</b>     | alle Studiensemester   |
| <b>Pflicht/Wahlpflicht</b>        | Wahlpflichtveranstaltung   |
| <b>Pflichtliteratur</b>           | Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben                                     |

### 9.3 Schlüsselqualifikationen

| Modul-Einheit VII/1               |   |
|-----------------------------------|---|
| <b>DozentIn</b>                   | Lehrende des Zentrums für Schlüsselqualifikationen der Universität Konstanz |
| <b>Voraussetzungen</b>            | -   |
| <b>Lehrinhalte</b>                | Zentrale übergeordnete Kompetenzen  |
| <b>Lehrform/SWS</b>               | Seminar   |
| <b>Arbeitsaufwand</b>             | 180 Stunden   |
| <b>Credits für diese Einheit</b>  | 6 ECTS  |
| <b>Studien-/ Prüfungsleistung</b> | gemäss der jeweiligen Veranstaltung   |
| <b>Sprache</b>                    | Deutsch   |
| <b>Zeitpunkt des Angebots</b>     | alle Studiensemester  |
| <b>Pflicht/Wahlpflicht</b>        | Wahlpflichtveranstaltung  |
| <b>Pflichtliteratur</b>           | Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben                            |

## 10. Modul Prüfung

### 10.1 Modulübersicht

|                                       |  |              |                      |  |   |
|---------------------------------------|--|--------------|----------------------|--|---|
| <b>Studienprogramm/Verwendbarkeit</b> |  |              | <b>Modultitel</b>    |  |   |
| <b>Master Frühe Kindheit</b>          |  |              | <b>Masterprüfung</b> |  |   |
| <b>Credits</b>                        | 30   | <b>Dauer</b> | 1 Semester           | <b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b> | 25%   |
| <b>Modulnote</b>                      |  |              |                      | <b>Modulbeauftragte:</b>                   | Prof. Dr. Sonja Perren<br>Prof. Dr. Angelika Schöllhorn<br>Dr. Carine Burkhardt Bossi |
| <b>Modul-Einheiten</b>                | <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; <a href="#">Masterarbeit gem. § 17 Prüfungsordnung Master Frühe Kindheit</a></li> <li>&gt; <a href="#">Mündliche Abschlussprüfung gem. § 18 Prüfungsordnung Master Frühe Kindheit</a></li> </ul>   |              |                      |  |   |
| <b>Lernziele</b>                      | <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Die Studierenden sollen in der Masterarbeit nachweisen, dass sie in der Lage sind, eine forschungsrelevante Fragestellung aus dem Bereich der Frühen Kindheit adäquat und selbständig nach wissenschaftlichen Standards zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.</li> <li>&gt; Die mündliche Abschlussprüfung besteht aus der Präsentation der Masterarbeit und einer Prüfung über ein vorher festgelegtes Fachthema.</li> </ul> |              |                      |  |   |